

Kampagne Steuer gegen Armut, c/o Oxfam Deutschland e.V.,
Dr. Jörn Kalinski, Greifswalder Straße 33a, 10405 Berlin

Frau
Bundeskanzlerin
Dr. Angela Merkel
Willy-Brandt-Straße 1
10557 Berlin
Fax: 030-184 002 357

KAMPAGNE
**"STEUER GEGEN
ARMUT –
TRANSAKTIONS-
STEUER"**

Berlin, 14. Mai 2012

c/o Oxfam Deutschland
Dr. Jörn Kalinski
Greifswalder Str. 33
10405 Berlin
Tel. (030) 42850623
Fax (030) 42850622
www.steuer-gegen-
armut.org
jkalinski@oxfam.de

Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin,

Deutschland hat in den vergangenen zwei Jahren eine führende Rolle bei den Bemühungen um die Einführung einer Finanztransaktionssteuer (FTS) gespielt. Auch bei der Vorbereitung einer entsprechenden Direktive der EU-Kommission war die Bundesregierung aktiv beteiligt. Wir begrüßen dieses Engagement sehr und danken Ihnen dafür.

Allerdings ist inzwischen deutlich geworden, dass die FTS in der EU-27 auf absehbare Zeit nicht durchsetzbar ist, da vor allem Großbritannien das Projekt entschieden ablehnt.

Auch der Versuch von Finanzminister Schäuble, bei der informellen Tagung des ECOFIN im April in Kopenhagen und bei einer informellen Sitzung der Rats-Arbeitsgruppe zur FTS am 3. Mai mit dem Konzept eines Stufenmodells einen Kompromiss mit London zu erreichen, ist gescheitert. Das Vereinigte Königreich lehnt europäische Steuern grundsätzlich ab.

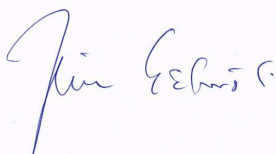
Wir möchten Sie daher bitten, jetzt keine Zeit mehr zu verlieren und sich für die Einführung der FTS im Rahmen der *verstärkten Zusammenarbeit* einzusetzen.

Mit dem neuen französischen Präsidenten haben Sie dabei einen sehr engagierten Mitstreiter. Der Konsens mit Präsident Hollande in dieser Frage ist eine gute Ausgangsposition für neue Dynamik bei der FTS. Wir würden es daher sehr begrüßen, wenn bei dem bevorstehenden Treffen mit François Hollande die Weichen für die FTS im Rahmen der *verstärkten Zusammenarbeit* gestellt würden.

Denn die Zeit drängt. Die Euro-Krise und die Pläne für ein europäisches Wachstumsprogramm machen die Erschließung neuer Finanzierungsquellen immer dringlicher. Auch die Erreichung der *Millennium-Entwicklungsziele* und die Lösung der großen Umweltprobleme werden ohne neue Finanzquellen nicht möglich sein.

Die Kampagne *Steuer gegen Armut* mit ihren 90 Mitgliedsorganisationen bittet Sie daher, sich auch dafür einzusetzen, dass ein substanzieller Teil der Einnahmen aus der FTS für die Armutsbekämpfung in Entwicklungsländern und den Umweltschutz verwendet wird.

Für den Lenkungsausschuss der Kampagne *Steuer gegen Armut*



Dr. Jörn Kalinski (Oxfam, Koordinator)



Dr. Jörg Alt SJ (Jesuitenmission)

